



Republik
österreich
Patentamt

(11) Nummer: **AT 396 707 B**

(12)

PATENTCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 3191/84

(51) Int.Cl.⁵ : **E05D 15/522**

(22) Anmeldetag: 9.10.1984

(42) Beginn der Patentdauer: 15.11.1987

(45) Ausgabetag: 25.11.1993

(30) Priorität:

19.11.1983 DE 3341817 beansprucht.

(56) Entgegenhaltungen:

DE-OS2734317 DE-OS3100416

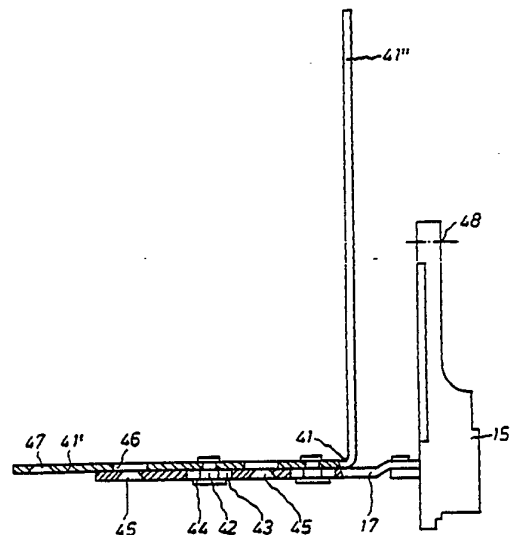
(73) Patentinhaber:

AUGUST BILSTEIN GMBH & CO KG
D-5828 ENNEPETAL-ALTENVOERDE (DE).

(54) LAGER FÜR FENSTER- ODER TÜRFLÜGEL

(57) Es handelt sich um ein Lager für Fenster- oder Türflügel, mit einer an der Außenkante des Flügelüberschlages des Flügelrahmens anschlagbaren und auf einen Drehgelenkzapfen des Lagers aufschiebbaren Gelenkhülse (15), die mit einem Befestigungswinkel (41) verbunden ist, der einen vertikalen, am vertikalen Flügelholm befestigbaren Winkelschenkel (41'') und einen horizontalen Winkelschenkel (41') aufweist, der der Verbindung des Befestigungswinkels mit der Gelenkhülse dient.

Um unterschiedliche Abstände zwischen der Überschlagaußenkante und der Falznutkante des Flügelrahmens berücksichtigen zu können, ist das Lager so ausgestaltet, daß der horizontale Winkelschenkel (41') begrenzt längsverschieblich an einer Halteschiene (17) der Gelenkhülse (15) angebracht ist und daß die Halteschiene (17) an dem unteren Flügelrahmenholm befestigbar ist.



AT 396 707 B

Die Erfindung bezieht sich auf ein Lager für Fenster- oder Türflügel, mit einer an der Außenkante des Flügelüberschlags des Flügelrahmens anschlagbaren und auf einen Drehgelenkzapfen des Lagers aufschieb-
 5 baren Gelenkhülse, die mit einem Befestigungswinkel verbunden ist, der einen vertikalen, am vertikalen Flügelrahmenholm befestigbaren Winkelschenkel und einen horizontalen am unteren Flügelrahmenholm befestigbaren Winkelschenkel aufweist, wobei der horizontale Winkelschenkel der Verbindung des Befestigungswinkels mit der Gelenkhülse dient, und begrenzt längsverschieblich an einer Halteschiene der Gelenkhülse angebracht ist.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Lager der eingangs genannten Art so zu verbessern, daß unterschiedliche Abstände zwischen der Überschlagaußenkante und der Falznutkante des Flügelrahmens berücksichtigt werden können.

Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, daß die mit dem horizontalen Winkelschenkel begrenzt längsverschieblich verbundene Halteschiene der Gelenkhülse an dem unteren Flügelrahmenholm befestigbar ist.

Für die Erfindung ist von Bedeutung, daß nach einer Befestigung der Gelenkhülse am Überschlag zunächst der Befestigungswinkel am Flügelholm angeschlagen wird und dann eine Befestigung der Halteschiene der Gelenkhülse erfolgt. Die abstandsvariable Anordnung des Befestigungswinkels von der Gelenkhülse wird insbesondere bei solchen Beschlägen benötigt, bei denen ein Lagertopf und dessen Lagerplatte eines Ecklagers zu ihrer Verwendbarkeit für Rahmensysteme unterschiedlicher Falzluft- und Flügelüberschlagsabmessungen horizontal rahmenparallel verstellbar sind.

Vorteilhafterweise ist die Halteschiene durch Langlöcher des horizontalen Winkelschenkels hindurch an dem unteren Flügelrahmenholm zu befestigen. Diese mechanische Verbindung zwischen der Halteschiene und dem horizontalen Winkelschenkel ist konstruktiv besonders einfach.

Der horizontale Winkelschenkel des Befestigungswinkels ist zu seiner begrenzt längsverschieblichen Befestigung an der Halteschiene mit Haltebolzen versehen, die die Halteschiene durch Führungsschlitze hindurch mit Haltevorsprüngen seitlich übergreifen.

Die Erfindung wird anhand eines in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels beschrieben. Es zeigt:

Fig. 1 eine mit einem Befestigungswinkel über eine Halteschiene verbundene Gelenkhülse in Seitenansicht und

Fig. 2 eine Aufsicht auf das Lagerteil der Fig. 1.

Eine Gelenkhülse (15) der Fig. 1, 2 ist mit einem Winkelstück (40) an der Halteschiene (17) befestigt, welches die Gelenkhülse (15) mit einem Befestigungswinkel (41) verbindet. Der Befestigungswinkel (41) hat einen horizontalen Winkelschenkel (41') und einen vertikalen Winkelschenkel (41'') die am waagerechten bzw. am senkrechten Flügelrahmenholm angeschlagen werden können.

Die Verbindung zwischen dem Befestigungswinkel (41) und der Halteschiene (17) erfolgt über Haltebolzen (42), die im horizontalen Winkelschenkel (41') des Befestigungswinkels (41) festgenietet sind und die Halteschiene (17) durch Führungsschlitze (43) durchgreifen. An ihren freien Enden haben die Haltebolzen (42) Haltevorsprünge (44), welche die Halteschiene (17) seitlich übergreifen. Des weiteren sind in der Halteschiene (17) Löcher (45) für Befestigungsschrauben vorgesehen, welche durch Langlöcher (46) des horizontalen Winkelschenkels (41) gesteckt und verschraubt werden können. Der horizontale Befestigungsschenkel (41') hat an seinem Ende ein Befestigungsloch (47).

Die Befestigung des flügelseitigen Ecklagerteils erfolgt derart, daß zunächst die Gelenkhülse (15) auf die zum Rahmen vertikale Kante des Flügelüberschlags gesetzt und an der Befestigungsstelle (48) z. B. verschraubt wird. Dabei liegt der horizontale Winkelschenkel (41') am unteren Flügelrahmenholm an. Danach wird der Befestigungswinkel (41) verschoben, bis auch der vertikale Winkelschenkel (41'') am Flügel anliegt, und zwar am vertikalen Flügelholm. Dann werden die Befestigungsschrauben durch die Befestigungslöcher (45, 47) gesteckt und angezogen.

Der flügelseitige Ecklagerteil ist also derart ausgebildet, daß es bei unterschiedlichen Abständen der Außenkante des Flügelüberschlags zur Falznutkante, wie sie bei unterschiedlich gestalteten Rahmensystemen auftreten, ohne Änderung eingesetzt werden kann.

Die Gelenkhülse (15) wird zur vertikalen Abstützung des Flügels über einen nicht dargestellten Drehgelenkzapfen geschoben, der Bestandteil eines am Blendrahmen zu befestigenden Ecklagerteils ist, welches konstruktiv für vertikale, horizontale blendrahmenparallele und vertikal zum Blendrahmen gerichtete Einstellungen ausgebildet ist.

5

PATENTANSPRÜCHE

- 10 1. Lager für Fenster- oder Türflügel, mit einer an der Außenkante des Flügelüberschlags des Flügelrahmens
anschlagbaren und auf einen Drehgelenkzapfen des Lagers aufchiebbaren Gelenkhülse, die mit einem
Befestigungswinkel verbunden ist, der einen vertikalen, am vertikalen Flügelrahmenholm befestigbaren
Winkelschenkel und einen horizontalen, am unteren Flügelrahmenholm befestigbaren Winkelschenkel
15 aufweist, wobei der horizontale Winkelschenkel der Verbindung des Befestigungswinkels mit der Gelenkhülse
dient und begrenzt längsverschieblich an einer Halteschiene der Gelenkhülse angebracht ist, **dadurch**
gekennzeichnet, daß die Halteschiene (17) an dem unteren Flügelrahmenholm befestigbar ist.
- 20 2. Lager nach Anspruch 1, **dadurch** gekennzeichnet, daß die Halteschiene (17) durch Langlöcher (46) des
horizontalen Winkelschenkels (41') hindurch an dem unteren Flügelrahmenholm zu befestigen ist.
- 25 3. Lager nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch** gekennzeichnet, daß der horizontale Winkelschenkel (41') des
Befestigungswinkels (41) zu seiner begrenzt längsverschieblichen Befestigung an der Halteschiene (17) mit
Haltebolzen (42) versehen ist, die die Halteschiene (17) durch die Führungsschlitze (43) hindurch mit
Haltevorsprüngen seitlich untergreifen.

25

Hiezu 1 Blatt Zeichnung

30

